



Verein zur Förderung der Jugendkultur



Schüxenhau Ins

Sanierung

Ein neues Gesicht für den
Musik-Kulturbetrieb

März 2007



Inhalt

| | |
|--|-----------------|
| 1. Schüxenhaus Ins – seit 14 Jahren ein Treffpunkt | Seite 3 |
| 1.1 Entstehung | 3 |
| 1.2 Kulturveranstalter im Seeland..... | 3 |
| 2. Der Betreiber: Verein zur Förderung der Jugendkultur (VZFDJK)..... | Seite 5 |
| 2.1 Gründung..... | 5 |
| 2.2 Zweck..... | 5 |
| 2.3 Philosophie | 6 |
| 2.4 Kultur muss bezahlbar bleiben | 7 |
| 2.5 Erneuerungen im Team sichern das Fortbestehen..... | 7 |
| 2.6 Aktivitäten | 7 |
| 2.7 Der VZFDJK und das Schüxenhaus..... | 9 |
| 3. Die Zukunft des Schüxenhauses / Sanierung..... | Seite 10 |
| 3.1 Ausgangslage | 10 |
| 3.2 Ziele / Zukunft des Schüxenhauses..... | 10 |
| 3.3 Bauliche Massnahmen | 11 |
| 3.3 Umsetzung und Finanzierung des Projekts | 11 |
| 4. Referenzen und Meinungen über den VZFDJK..... | Seite 13 |
| 4.1 Personen..... | 13 |
| 4.2 Presse..... | 15 |

Anhang:

- vollständige Referenzen und Meinungen (Personen)

Kontakt

E-Mail: info@schuexenhaus.ch
Internet: www.schuexenhaus.ch
Spendenkonto: 60-179780-4 (Postkonto)

Kontaktadresse:

Verein zur Förderung der Jugendkultur
Daniela Peter
Bahnhofstrasse 65
3232 Ins
Tel. 079 452 87 18 oder 032 313 47 57



1. Schüxenhaus Ins – seit 14 Jahren ein Treffpunkt

1.1 Entstehung

1992 fand im Schüxenhaus* (altes Schützenhaus) Ins das erste Konzert statt, durchgeführt von dem damals drei Jahre jungen Verein zur Förderung der Jugendkultur (VZFDJK). Bald fand auch schon das zweite und dritte Konzert statt und allmählich veranstaltete der VZFDJK regelmässig Konzerte und Discos. Das Schüxenhaus wurde anfangs für jeden Anlass von der Gemeinde Ins gemietet. Nach 3 aktiven Jahren konnte das Haus von der Gemeinde zur entgeltfreien, ständigen Nutzniessung übernommen werden. Von da an war der VZFDJK Verwalter des Schüxenhauses. Ohne die bisherige Unterstützung der Gemeinde wäre der Betrieb des Schüxenhauses nicht möglich gewesen. Heute finden jeweils von September bis Juni zwei bis drei Anlässe monatlich statt. Das Programm deckt unterschiedlichste Stilrichtungen ab. Gebucht werden Bands aus der ganzen Schweiz, Europa und nicht selten aus Übersee.

** Der VZFDJK hat die kleine Namensänderung in der Schreibweise vorgenommen, um sein Vereinslokal vom gleichnamigen Konzertlokal in Wangen a. A. zu unterscheiden. Es geht dabei um unverwechselbare Veranstaltungseinträge in den Kulturagenden der regionalen Presse. Im mündlichen Umgang wird es weiterhin „Schützehüsli“ genannt.*

1.2 Kulturveranstalter im Seeland

Jugendliche (ab 16 Jahren) und Junggebliebene aus Ins und Umgebung verbinden mit dem Schüxenhaus gute Stimmung, fetzige Konzerte, Party unter gleichgesinnten Musikinteressierten und nicht zuletzt ein tolles Veranstaltungslokal. Je nach Anlass, bzw. gastierender Band kommen die Gäste aus der weiteren Umgebung (Biel, Bern, Solothurn, Westschweiz, etc.) nach Ins, um ein Konzert und die anschliessende Party im Schüxenhaus zu geniessen. Die Anlässe im Schüxenhaus sind weit herum bekannt für die gute, lockere und familiäre Atmosphäre. Viele Gäste, allen voran Jugendliche in Ausbildung, schätzen speziell auch den nicht-kommerziellen Betrieb des Schüxenhauses und damit angemessene Eintritts- und Getränkepreise. Das Schüxenhaus ist als kultureller Anbieter im Musikbereich nicht mehr aus dem Seeland wegzudenken, und gar nicht erst aus Ins. Für die Zielgruppe



bietet sich ein Musikanbieter in der Nachbarschaft – in „Velodistanz“ - an. Mit dem Ausgang ins Schützenhaus erübrigt sich die Organisation der nächtlichen Heimreise aus Biel, Bern oder Neuenburg, und sie kann mit dem Velo oder Moped angetreten werden.

Haus im Wandel der Zeit

Das alte Schützenhaus hat, seit der Aktivität des VZFDJK, im Laufe der Zeit nicht nur einen neuen Namen „Schützenhaus“ erhalten, sondern vieles mehr. In den ersten Jahren befand sich die Bar im „Stübli“ und die Konzerte fanden im alten „Schiesraum“ statt. Heute befindet sich im ursprünglichen Stübli der Backstagebereich (Garderobe und Aufenthaltsraum für Musiker und Künstler) und die Bar ist im Konzertraum integriert. Der VZFDJK hat im Konzertraum einen neuen Boden gelegt, der die durch den ganzen Raum gehende Stufe ausnivelliert. Ausserdem wurde eine Bühne und ein Podest für den Tontechniker eingebaut. Seit 2003 ist im Schützenhaus eine feste Musik- und Lichanlage installiert. Im 2005 wurde eine Galerie eingebaut, die Raum für Sofas zum Verweilen und einen „Töggelikasten“ bietet.



2 Der Betreiber: Verein zur Förderung der Jugendkultur (VZFDJK)

2.1 Gründung

Der Verein zur Förderung der Jugendkultur (VZFDJK) – anfangs noch mit Sitz in Vinelz/BE, heute in Ins/BE - wurde 1989 aus Anlass der ersten Durchführung des Openair am Bielersee gegründet. Der VZFDJK ist als Verein nach Art. 60 ff ZGB organisiert. Zurzeit zählt der VZFDJK 30 Aktiv- und 50 Passivmitglieder im Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

2.2 Zweck

Art. 3 der Statuten des VZFDJK schreibt: „Der Verein zur Förderung der Jugendkultur hat zum Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Jugendlichen zu pflegen, sowie verschiedene kulturelle und gesellige Veranstaltungen für Jugendliche und Junggebliebene gemeinschaftlich durchzuführen“.

Es geht dabei allem voran um kulturelle Anlässe im Musikbereich. Veranstaltet werden vor allem Konzerte (und Discos) verschiedenster Musikrichtungen. Der Stilbereich umfasst Pop, Rock, Rock'n'Roll, Punk, Reggae, Ska, World Music, Folk, Blues, Elektro, Jazz, Metal, Singer-Songwriter und Mundart. Grundsätzlich ist der VZFDJK offen für alle Stilrichtungen und bucht auch gerne lokale und unbekannte Bands, um ihnen eine Plattform für ihr Schaffen zu bieten. Unter „gemeinschaftliche Durchführung“ versteht der VZFDJK, dass alle Vereinsmitglieder Konzerte oder Discos organisieren können, sofern der Rahmen des Budgets nicht gesprengt wird. Somit kümmern sich mehrere Vereinsmitglieder um die Buchung von Bands und sind in regem Kontakt mit nationalen und internationalen Agenturen und Bands. Sehr oft fragen Bands und Agenturen den VZFDJK direkt für Auftrittsmöglichkeiten im Schüxenhaus an. Andere Vereinsmitglieder kümmern sich um den Betrieb der Anlässe im Kassen- und Barbereich oder um den Baubereich (im Schüxenhaus fallen immer wieder kleinere Bauarbeiten an). Der VZFDJK ist immer offen für Ideen und Anregungen von Drittpersonen.



In all seinem Tun ist es dem VZFDJK wichtig, dass die Vereinsmitglieder Spass haben und die Gäste der Anlässe auf ihre Kosten kommen. Mit seinen Aktivitäten und Anlässen bildet der VZFDJK einen Treffpunkt für musikangefressene Jugendliche und Junggebliebene aus Ins und Umgebung. Die Stammgäste kommen aus Ins und dem umliegenden Seeland. An den Parties ist praktisch immer volles Haus und gute Stimmung.

2.3 Philosophie

Der Verein zur Förderung der Jugendkultur ist nicht profitorientiert. Das Ziel des Vereins ist, regelmässig ein gutes und interessantes Programm zu bieten - eben Kultur. Allfällige Gewinne werden zur Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt und decken defizitäre Aktivitäten. Die laufenden Unkosten werden durch Mitgliederbeiträge und Überschüsse aus den Veranstaltungen gedeckt. Der Verein ist annähernd zu 100% selbsttragend. Alle vom Verein organisierten Anlässe werden grundsätzlich ohne Sponsoren durchgeführt. Ausnahmen bilden dabei Plattenlabels der Bands, regionale Medien (welche für die Veranstaltungen die Werbung aktiv unterstützen) und die öffentliche Hand oder gemeinnützige Institutionen.

Das Personal im Schüxenhaus (und an anderen vom VZFDJK durchgeführten Anlässen) arbeitet unentgeltlich. Der Betrieb des Schüxenhauses und Aktivitäten wie beispielsweise die Durchführung des Openair am Bielersee wären ohne die freiwilligen HelferInnen, die immer wieder bereit sind, ehrenamtlich fürs Schüxenhaus Hand anzulegen, nicht möglich. Dies betrifft auch anfallende Bauarbeiten im und am Schüxenhaus.

2.4 Kultur muss bezahlbar bleiben

Der VZFDJK achtet beim Betrieb seiner Anlässe auf faire Preise bei den Eintritten und an der Bar. Dies aus der Überzeugung, dass Kultur und insbesondere Jugendkultur nicht vom Budget abhängig gemacht werden darf. Der Verein will, dass Kultur als wichtiges Element in der Gesellschaft bezahlbar bleibt.



2.5 Erneuerungen im Team sichern das Fortbestehen

Obwohl die Organisation auf Freiwilligenarbeit aufbaut, ist das Bestehen des Schüxenhauses als Musikkulturbetrieb und seine Entwicklung in der Zukunft gesichert. Das Team hat Abläufe standardisiert, damit jede Aufgabe innert nützlicher Frist an neue Vereinsmitglieder übertragen werden kann.

Der Erneuerungsprozess im Team wird aktiv gefördert. Der VZFDJK und das Team des Schüxenhauses hat so manchen Wechsel in den 14 Betriebsjahren erlebt. Es ist gewachsen, neue Gesichter sind dazugekommen, alte sind verschwunden. Die laufende Integration von neuen Vereinsmitgliedern und jungen, interessierten HelferInnen bringt immer wieder frische und wertvolle Ideen in die Organisation.

2.6 Aktivitäten

Neben dem Betrieb des Schüxenhauses mit Konzerten und Discos werden auch andere Anlässe durchgeführt.

Openair am Bielersee

Das jährlich im August stattfindende dreitägige Openair ist der wichtigste Anlass des Vereins. Das Openair am Bielersee auf der Strandwiese Vinelz ist für den VZFDJK ein Grossanlass, der für die erfolgreiche Durchführung immer wieder alle Mitglieder fordert und insgesamt auf ca. 100 Freiwillige (Mitglieder und externe HelferInnen) angewiesen ist.

Die meisten Bands, die am Openair am Bielersee auftreten, sind (noch) keine Weltgrössen. Bands wie Babylon Circus, Gustav, Hellacopters, Mich Gerber, Lunik, Hypnotix, Zion Train und Dead Moon haben in den vergangenen 18 Jahren bei uns ihr bestes gegeben, bevor sie auf „grossen Bühnen“ berühmt wurden.



Openair mit Fussball-Grümpelturnier

Im Jahre 2000 organisierte der Verein erstmals ein Openair neben dem Schüxenhaus in Ins. Am zweitägigen Openair, welches mitte Juli stattfindet, treten jeweils zirka 6-8 Bands auf. Seit 2001 wird das Openair Ins zusammen mit einem ebenfalls vom VZFDJK organisierten Fussballgrümpeltturnier veranstaltet.

Flohmarkt mit Strassenmusik

Seit zwei Jahren wird auf den Plätzen entlang der Inser Dorfstrasse einen Flohmarkt durchgeführt. Während des Flohmarktes treten jeweils Strassenkünstler aller Art auf (Musiker, Jongleure, Pantomimengruppe, Puppentheater, Theatergruppe, etc.).

Nach dem Grundsatz „zusammen“ versucht der VZFDJK an diesem Markt Schulen, verschiedene Altersgruppen und Einstellungen zu integrieren. Dank der positiven Zusammenarbeit mit dem Brockenhaus, der Heimschule Schlössli, der Musikschule Seeland, der Primarschule, dem Dorfverein und der Gemeinde Ins ist dies in den letzten zwei Jahren hervorragend gelungen und hat die kulturelle Vielfalt des Dorfes Ins bereichert.

Caramboleturniere / diverse Turniere

- 1996 bis 1999 jährlich ein Caramboleturnier im Rahmen der „Topten-Turniere“ des Caraboleclubs Schweiz (CCS)
- diverse Tischfussball- und Jassturniere

Anlässe in andere Lokalen

- je ein Konzert mit Züri West und Polo Hofer in der Turnhalle Vinelz
- einige Konzerte im Bieler Gaskessel
- Discos in der Alten Turnhalle in Ins.
- 1990 einen Gottesdienst in der Kirche Vinelz



2.7 Der VZFDJK und das Schüxenhaus

Das Schüxenhaus ist heute nicht mehr vom VZFDJK wegzudenken. Der Betrieb des Schüxenhauses ist die Haupttätigkeit des Vereins und steht im Mittelpunkt seines Tuns. Es ist sein Club-Lokal, welches zur Durchführung der meisten Anlässe dient. Es hat einen sehr bedeutenden Stellenwert für das Bestehen des VZFDJK, und ist wichtig für die Erfüllung des Vereinszwecks. Und es ist nicht aus der Luft gegriffen, dass die allermeisten Gäste den VZFDJK stark mit dem „Schüxenhaus“ in Verbindung bringen.



3 Die Zukunft des Schüxenhauses / Sanierung

3.1 Ausgangslage

Das Schüxenhaus hat bereits 14 Jahre Konzerte und Parties hinter sich. Eine grosse Leistung für ein altes Schützenhaus, welches ohne grosse Investitionen als Konzertlokal genutzt wurde. Trotz regem Nutzen unter ständiger, notgedrungener Instandhaltung, ist das Haus heute sanierungsbedürftig. Betroffen sind vor allem das Dach und die Fassade. Der Innenausbau, bestehend aus der Bar, der Küche im Backstagebereich, der Bühne und dem sanitären Bereich wurde immer wieder provisorisch in Stand gestellt. Aus diesem Grund wäre eine Sanierung des Innenbereichs des Hauses ebenfalls dringend notwendig.

3.2 Ziele / Zukunft des Schüxenhauses

Dem VZFDJK liegt sehr viel am Schüxenhaus und der damit verbundenen kulturellen Tätigkeit für Ins und die Region. Der Verein positioniert sich ganz bewusst und formuliert folgende Ziele:

- Der Betrieb des Schüxenhauses soll im bereits bestehenden Rahmen weitergeführt werden. Es ist ein Ort, wo Jugendkultur gelebt wird. Das Programm spricht ein breites Publikum an. Sowohl junge und ältere Musikbegeisterte treffen sich zwei bis drei Mal monatlich, um ein Konzert oder eine Party zu besuchen.
- Das Schüxenhaus ist eine Plattform für kulturelle Anlässe. Allem voran sollen lokale, regionale, nationale, spezielle und unbekannte Bands gefördert werden und Auftrittsmöglichkeiten erhalten. Neue Talente sollen ihre musikalischen Fähigkeiten an die Leute bringen können. Es findet ein kultureller Austausch statt.
- Das renovierte, von innen und aussen ansprechende Schüxenhaus ist diesen Anforderungen gewachsen. Es verfügt über einen für Musikanlässe praktischen Innenausbau, über eine Bühne, eine Bar, einen Sanitärbereich und einen Backstagebereich mit Küche. Es ist gut isoliert und hält Wärme und Schall zurück.



- Das Schüxenhaus bietet jeder interessierten Person die Gelegenheit, ihre Ideen umzusetzen. Das Team ist offen für Co-Produktionen aller Art, sofern sie sich mit der Philosophie des VZFDJK vereinbaren lassen.
- Das Schüxenhaus soll in Zukunft auch für Drittpersonen (z.B. andere Vereine) zugänglich sein, um kulturelle, private oder andere Anlässe durchzuführen. Es kann dafür vom VZFDJK gemietet werden.

3.3 *Bauliche Massnahmen*

In einer ersten Phase werden Dach und Fassade saniert. Ein wichtiger Punkt dabei ist die komplette Erneuerung der bisher kaum vorhandenen Isolation. Damit wird einerseits die Heizfähigkeit des Gebäudes verbessert und andererseits der Schall gedämpft und somit die Lärmemissionen vermindert. In einer weiteren Phase wird das Gebäude innen ausgebaut. Die elektrischen und sanitären Anlagen haben dabei Vorrang.

3.4 *Umsetzung und Finanzierung des Projekts*

Der VZFDJK sieht das Schüxenhaus als etwas, worauf er und das Dorf Ins stolz sein kann. Der Verein ist überzeugt, dass er mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag leistet und auf eine gute Resonanz treffen wird.

Das Motto der Sanierung lautet: "zusammen bauen wir dem Schüxenhaus eine Zukunft". In erster Linie bezieht sich der VZFDJK dabei auf die diversen Fähigkeiten, die innerhalb des Vereins vorhanden sind. Viele Vereinsmitglieder sind beruflich im handwerklichen Bereich tätig. Mit zusätzlicher Unterstützung von externen Fachpersonen kann ein sehr grosser Teil der Sanierung in Eigenleistungen durchgeführt werden.

Der VZFDJK hat keine Mittel, um die Sanierung des Schüxenhauses zu finanzieren. Als bedeutender Kulturveranstalter im Seeland erhofft sich der Verein für sein Sanierungsprojekt Unterstützung von der öffentlichen Hand, Inser und Seeländer Firmen und verschiedenen Stiftungen. Um die Kosten für die Sanierung zu senken, wird wo immer möglich Altbaumaterial, Überschuss- oder Abbruchmaterial verwendet. Firmen werden nicht nur um



Materialien, sondern auch um die Möglichkeit gebeten, ihre Mitarbeiter „auszuleihen“.

Der VZFDJK sucht mit seinen „Partnern“ eine Win-Win-Lösung, welche gut für beide Parteien ist. Im Gegenzug lädt der Verein alle Beteiligten und Gönner zu einem "Dankeschönfest" ein und bietet ihnen weitere Vorteile. Nicht zuletzt wird jeder „in alle Ewigkeit“ auf einer Tafel im Schützenhaus geehrt.

Mit gezieltem Marketing in verschiedenen Bereichen (Internet, Radio, Zeitung, Fernsehen, Mund-zu-Mund-Propaganda, Firmenbesuche, Mailings, Flyers, Inserate, etc.) will der VZFDJK seine Ideen effizient einem möglichst breitem Publikum bekannt machen. Alle, die das Projekt gut finden, sollen es auch weitersagen. Zusätzlich sollen Spendenaktionen und spezielle Anlässe durchgeführt werden.



4 Referenzen und Meinungen über den VZFDJK

Nachfolgend eine Auflistung von Referenzen und Meinungen (von Personen und aus der Presse) über den VZFDJK und seine Tätigkeit:

4.1 Personen

„Das Schüxenhaus leistet für Ins und die ganze Region einen unverzichtbaren kulturellen Beitrag.“

Matthias Richner, Lehrer und Organist, Ins

„Als vor zwei Jahren die jungen Männer des Vereins Schützehüsli an uns gelangten mit der Bitte, ihnen beim ersten Strassenmusikfest den Flohmarkt zu organisieren, waren wir irgendwie verwundert aber auch stolz. Es liegen doch fast zwei Generationen zwischen uns.“

Lotti Aebersold, Brockenstube / Vorstand Dorfverein, Ins

„An der sogenannten ‚heutigen Jugend‘ wird stets herumgörgelt - gleichzeitig lässt man ihr oft kaum Raum und Möglichkeiten, sich selbst zu organisieren, sich positiv zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen.“

Erich Hunziker, Ingenieur, Ins

„Man kann es kaum glauben, dass Leute aus dem fernen Ausland von diesem Club (Schüxenhaus) wissen. (...) Das Schützenhüsli ist kulturell gesehen einer der wichtigsten Kleinclubs in der Schweiz. Ich habe schon so viele Konzerte gesehen und auch soviel mal dort gespielt und bin sehr gut behandelt worden, dass es eine wahre Freude ist.“

Beat „Beat-Man“ Zeller, Musiker / Inhaber eines Plattenlabels, Bern

„Dass ältere und jüngere Menschen nicht immer die gleichen Ideen und Auffassungen haben, ist jedem bekannt. Oft ist aber nur ein wenig Toleranz



gefragt. Gerade mit Toleranz haben ältere Bürger oft Mühe. Deshalb fordere ich, dass gegenüber der Jugend und den jungen Initianten im Schützenhüsli in Ins Toleranz, Akzeptanz und Anerkennung gewährt wird.“

René Krattiger, Gemeindeweibel und Gemeindepolizist, Ins

„Wehmut überkommt mich wenn ich daran denke, dass das alte Schützenhüsli die Pforten für längere Zeit schliessen wird. Gerne erinnere ich mich zurück, als wir mit den Animal Boys aufspielten.“

Matthias Zurbuchen, Musiker, Biel/Bienne

„Wir begrüßen, dass Jugendliche die Verantwortung übernehmen, Gleichgesinnten ein breites Spektrum an Musik näherzubringen.“

Frauchiger Weine + Getränke, Ins

„Ich habe im Schützenhüsli bereits bei Tag und Nacht einen Augenschein genommen. Bei Tag, mein erster Eindruck: oh, die haben ein bisschen ein ‚Puff‘, doch ich war geschäftlich unterwegs und bin der Meinung, dass sie hier selber klar kommen müssen. (...) Als Privatperson hat es sich im letzten Herbst einmal ergeben, dass ich nachts bei einem Anlass dort auftauchte. Ein Wunder war wohl geschehen. Das ‚Puff‘ vom Tag war verschwunden, die Leute zuvorkommend (wohl alles Nachtschwärmer). Die Musik war für meine Ohren aktuell und gut.“

Thomas Blank, Gemeinderat / Bäcker, Ins

„Es ist erfrischend zu lesen, was eine Gruppe von jungen und junggebliebenen Leuten unternimmt, um die Kultur von, mit und für die Jungen zu fördern.“

Ursula + Titus Maag, Passivmitglieder VZFDJK, Ins

Die ausführlichen Texte befinden sich im Anhang.



4.2 Presse

„ Von altem Rock und Blues bis zu Neuerem wie Trip-Hop und Electro-Hardcore bietet das Openair ein interessantes Programm in der angenehmen Atmosphäre auf dem Strandboden Vinelz. “

Bieler Tagblatt, 4. August 1998

„ ... mittlerweile hat sich das Festival einen soliden Bekanntheitsgrad erkämpft. Dies dank der einwandfreien Organisation durch den Verein zur Förderung der Jugendkultur. “

Bieler Tagblatt, 17. August 1998

„ Le festival a une ambiance suisse-alémanique à la fois plus relaxe et plus rock ... bref, oubliez le Röstigraben, le Bielersee en vaut la peine. “

Reactor, August 1999

„ eine Freiluftveranstaltung, deren Programm nicht auf Altbewährtes setzt, sondern auf ein Publikum zielt, das bereit ist, sich auf Experimente und musikalische Abenteuer einzulassen. “

Berner Woche 185 10-16. August 2000

„ Perle der Festivals “

Solothurner Zeitung 31. Juli 2003

„ petit, indépendant, mais bon “

Le Journal du Jura, 5. August 2003



„Vinelz Open-Air-Geheimtipp am Bielersee: Das Vinelz-Programm ist etwas für alle, die sich gerne auf musikalische Abenteuer einlassen. Kleine, eher unbekannte Bands treten hier alljährlich auf. Einige davon sind inzwischen aber längst keine ‚Nobodys‘ mehr: so zum Beispiel ‚Lunik‘ oder ‚Gustav‘.“

Solothurner Zeitung 30. Juli 2004

„Nicht nur ist der Ort direkt am Bielersee speziell schön, auch die Musikauswahl ist am Openair Vinelz jedes Jahr sorgfältig.“

Die Wochenzeitung 5. August 2004



Anhang

ausführliche Kommentare / Zitate

„Das Schüxenhaus leistet für Ins und die ganze Region einen unverzichtbaren kulturellen Beitrag. Für die Jugendlichen ist ein solcher Treffpunkt mit einem auf sie ausgerichteten musikalischen Angebot nötig. Nur dank dem grossen Idealismus der Mitglieder des Vereins zur Förderung der Jugendkultur und der zahlreichen Helfer ist der Betrieb des Schüxenhauses und die Durchführung der interessanten Anlässe möglich. Die Sanierung und der zukünftige Betrieb erfordern jede mögliche Unterstützung!“

Matthias Richner

Lehrer und Organist, Ins

„Als vor zwei Jahren die jungen Männer des Vereins Schützehüsli an uns gelangten mit der Bitte, ihnen beim ersten Strassenmusikfest den Flohmarkt zu organisieren, waren wir irgendwie verwundert aber auch stolz. Es liegen doch fast zwei Generationen zwischen uns. Sie wollten kein Geld, sie wollten Mithilfe und Ratschläge. Es war ja auch ein Erfolg. Nach den ersten Sitzungen habe auch ich von ihnen etwas gelernt, nämlich, dass nicht immer alles bis ins Kleinste geplant sein muss, sondern mit Improvisation vieles auch gelingt. Es wäre schön, wenn die Inser Jungen auch die Möglichkeit bekämen, im Schützehüsli etwas für die Jugend zu realisieren.“

Lotti Aebersold

Brockenstube / Vorstand Dorfverein, Ins



„An der sogenannten ‚heutigen Jugend‘ wird stets herumgörgelt - gleichzeitig lässt man ihr oft kaum Raum und Möglichkeiten, sich selbst zu organisieren, sich positiv zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen. Jede Zeit, jede Generation hat seine eigenen Kulturen, die zum Glück nicht gleich sein müssen. Das ‚Schützenhaus‘ deckt zusammen mit den vielen anderen Angeboten in Ins und Umgebung einen kulturellen Bedarf der Jugend ab. Das Projekt ist wegweisend und muss gefördert und unterstützt werden. Ein Schritt in die richtige Richtung. Weiter so!“

Erich Hunziker

Ingenieur, Ins

„Ich bin Beat-Man, Labelbesitzer und Musiker. Ich habe das Glück in der ganzen Welt spielen zu können: von Europa über Japan, Südamerika, Amerika, usw. Ich treffe mich mit sehr vielen Musikern und wir sprechen natürlich auch über Konzerte in der Schweiz. Einer der ersten Anlauforte ist das Schützenhüsli. Meistens können sie den Namen nicht mal aussprechen und wenn sie dann Ins sagen hört es sich dann so absurd an, dass man es kaum glauben kann, dass Leute aus dem fernen Ausland von diesem Club wissen. Aber eben so ist es. Das hat damit zu tun, dass die Organisatoren Mut beweisen auch Sachen zu organisieren, die nicht unbedingt dem gängigen Schema der heutigen Musik entsprechen. Sie gehen auch immer ein finanzielles Risiko ein mit vielen Veranstaltungen und das macht eben diese Interessengemeinschaft so stark und so anders. Es gibt nur wenige Orte in der Schweiz, die das von sich behaupten können. Beispiele sind der Sedel in Luzern, die Kulturfabrik Kofmehl in Solothurn, die Mühle Hunziken, die Reithalle in Bern oder das Hirscheneck in Basel. Aber diese Sachen sind alle in einer Grossen Stadt. Ins ist klein, sehr klein aber hat dennoch nicht den Puls zur Zeit verloren. Ich glaube die Politik in Ins hat vielleicht ein Problem damit, dass statistisch in Ins viele Gewalttaten verbracht werden, und vielleicht wird da etwas aufs Schützenhüsli geschaut als Schandfleck. Aber ich muss euch jetzt etwas sagen: wenn ich ein Dorf hätte mit so einer kreativen und pulsierenden Jugend, würde ich mich nicht



dagegen sträuben. Ich würde mit ihnen probieren zu arbeiten. Das ist für die Gegenwart gut und für die Zukunft mehr als wichtig - nur so kann etwas wachsen.

Das Schützenhüsli ist kulturell gesehen einer der wichtigsten Kleinclubs in der Schweiz. Ich habe schon so viele Konzerte gesehen und auch soviel mal dort gespielt und bin sehr gut behandelt worden, dass es eine wahre Freude ist. Ich hoffe alles vom Besten und dass vielleicht so eine Kollaboration entstehen könnte wie im Kofmehl in Solothurn, wo ich eine gleiche Energie verspüre!"

Beat „Beat-Man“ Zeller

Musiker / Inhaber eines Plattenlabels, Bern

„Den Verein zur Förderung der Jugendkultur mit dem Präsident Herr Martin Bieri an der Spitze, kenne ich schon viele Jahre. Sehr oft hatte und habe ich in der Funktion des Gemeindeweibels/Gemeindepolizisten mit diesem Verein zu tun. Nicht negative Angelegenheiten führten uns zusammen, sondern im Gegenteil, sehr positive Gegebenheiten sind bei mir in guter Erinnerung. Wenn das weit herum bekannte Open Air in Vinelz stattfand, meldeten sich jedes Mal einige junge initiative Vereinsmitglieder bei mir, um diverse Sachen und mehrere gemeindeeigene Marktstände zu mieten. Zur vereinbarten Zeit erschienen sie um die Sachen in Empfang zu nehmen und nach dem Anlass wieder zurückzugeben. In der vergangenen Zeit klappte die Mitarbeit immer zu meiner vollsten Zufriedenheit. Wenn ich beruflich mit einem Mitglied in Kontakt trat, wurde mir gegenüber immer der nötige Anstand gewahrt. Leider musste ich aber feststellen, dass gewisse Bürger von Ins mit einem Vorurteil gegenüber den Mitgliedern auftraten. Auch die jungen Leute möchten gerne als mündige Bürger angesehen werden. Dass ältere und jüngere Menschen nicht immer die gleichen Ideen und Auffassungen haben, ist jedem bekannt. Oft ist aber nur ein wenig Toleranz gefragt. Gerade mit Toleranz haben ältere Bürger oft Mühe. Deshalb fordere ich, dass gegenüber der Jugend und den jungen Initianten im Schützenhüsli in Ins Toleranz, Akzeptanz und Anerkennung gewährt wird.



Mit Freude kann ich feststellen, dass ein paar junge Leute, die gerne Musik hören und gemeinsam ein Bier trinken, sich im alten Schützenhaus an der Bielstrasse treffen und so ihre Freizeit gestalten. Es braucht schon eine gewisse Menge an Euphorie und Begeisterung, wenn man in ein baufälliges altes Haus so viel Liebe und Energie steckt, wie das der Verein in letzter Zeit tat. Ich wünsche mir, dass die Behörde und die Bürger von Ins dem Verein zur Förderung der Jugendkultur gut gesinnt sein werden und dass für die Zukunft gemeinsame Möglichkeiten erarbeitet werden können, dass das alte Schützenhaus vom Verein zur Förderung der Jugendkultur zu einem geeigneten schönen Treffpunkt für die Jugend ausgebaut und genutzt werden kann. Auf meine moralische Unterstützung kann der Verein zur Förderung der Jugendkultur zählen. "

René Krattiger

Gemeindeweibel und Gemeindepolizist, Ins

„Wehmut überkommt mich wenn ich daran denke, dass das alte Schüxenhüsli die Pforten für längere Zeit schliessen wird. Gerne erinnere ich mich zurück, als wir mit den Animal Boys aufspielten. Wie zum Beispiel am letzten Open Air im Hüsli vom 12.08.2006. Gepisst hat's wie die Sau, doch wir drückten ab bis es auch drinnen dampfte (Pogo)! Ebenfalls der 18.06.2005 war auch sehr lustig, als wir mit den Grannies (USA) aufspielten! Die Jungs waren real cool und der Sänger stand plötzlich bei unserem Konzert auf der Bühne und sang ,53rd and 3rd'! Das haben wir danach mit einem kühlen hellen begossen! Auch mit den legendären Monsters aus Bern hatten wir die Ehre und teilten mit ihnen in Ins die Bühne! Es gab noch ein paar weitere Konzerte, die super lustig waren (bei einem tauchte ich etwa 2 Stunden zu spät auf! Ich war unschuldig, doch das ist eine andere Story)! Ich war natürlich auch als Privatperson hie und da im Schüxenhüsli anzutreffen und amüsierte mich immer total! Es spielten ja auch immer super Bands wie Hielo Negro (Chile), Titty Twisters (CH) oder Los Natas (Argentinien) um nur einige zu nennen. Der Töggelikasten kam auch nicht zu kurz und im Hüsli tummelte sich immer ein buntes lustiges Publikum. Es ist ja



nicht endgültig Schluss, sondern nur eine Umbaupause! Das tröstet mich doch sehr und im Sommer gibt's ja noch das Open Air am Bielersee. Jupi! O.k. danke an Tinu Bieri und Crew für die gute Zeit und freuen wir uns auf das neue alte Schüxenhaus.“

Matthias Zurbuchen

Musiker, Biel/Bienne

„Gerne bestätigen wir, dass der Verein zur Förderung der Jugendkultur ein kompetenter und angenehmer Kunde ist. Wir begrüßen, dass Jugendliche die Verantwortung übernehmen, Gleichgesinnten ein breites Spektrum an Musik näherzubringen. Wir hoffen, dass der Verein auch von Seiten der Gemeinde die nötigen Möglichkeiten für weitere Aktivitäten im Schüxenhüsli geboten bekommt.“

Frauchiger Weine + Getränke

Ins

„Ich habe im Schüxenhüsli bereits bei Tag und Nacht einen Augenschein genommen. Bei Tag, mein erster Eindruck: oh, die haben ein bisschen ein ‚Puff‘, doch ich war geschäftlich unterwegs und bin der Meinung, dass sie hier selber klar kommen müssen. Doch es ist angenehm mit ihnen zu geschäften. Im Gemeinderat waren sie ein paar mal traktandiert. Ich bin der Meinung, die Bestimmungen und Abmachungen müssen beidseitig eingehalten werden. Mit dem nötigen gesunden Menschenverstand sind immer Lösungen oder ein Kompromiss möglich und diese Institution hat auf alle Fälle eine Existenzberechtigung.

Als Privatperson hat es sich im letzten Herbst einmal ergeben, dass ich nachts bei einem Anlass dort auftauchte. Ein Wunder war wohl geschehen. Das ‚Puff‘ vom Tag war verschwunden, die Leute zuvorkommend (wohl alles Nachtschwärmer). Die Musik war für meine Ohren aktuell und gut. Der ganze Betrieb hat mir einen angenehmen und - als Hobby geführt von ein paar Angefressenen - einen guten und nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Eine



Verbesserungen der Kommunikation mit den zuständigen Behörden ist sicher wünschenswert, dann sollte dieser Treffpunkt für die mittlere Jugend oder Junggebliebenen auf gutem Wege sein. "

Thomas Blank

Gemeinderat / Bäcker, Ins

„Es ist erfrischend zu lesen, was eine Gruppe von jungen und junggebliebenen Leuten unternimmt, um die Kultur von, mit und für die Jungen zu fördern. Bravo!! Wir glauben, dass einige Gremien in der Gemeinde Ins stolz auf den VZFDJK sein können und gut daran tun, denselben zu fördern.

Mit fördern meinen wir:

- Interesse zeigen*
- Verständnis haben*
- zusammen an einem Strick ziehen*
- auch einmal Zeit zur Verfügung stellen*
- Teil haben*
- Teil haben lassen*
- Sicherheit geben*
- Zukunftshoffnungen nicht zerschlagen*

und noch vieles mehr.

Wir wünschen den Aktiven im Verein, dass es ihnen gelingt, das Schüxenhaus so auf Vordermann zu bringen, dass sämtliche Anforderungen erfüllt werden und sie die für sie so enorm wichtige Stätte haben und ihre Kultur mit uns leben.“

Ursula + Titus Maag

Passivmitglieder VZFDJK, Ins